

Inhaltsverzeichnis

Dem Erdmandelgras auf den Fersen	1
Pflanzenschutzmitteilung	1

Dem Erdmandelgras auf den Fersen

Es lohnt sich, auch in Stoppelfeldern die Augen auf Problemunkräuter zu richten. Je früher beispielsweise ein Befall mit Erdmandelgras (*Cyperus esculentus*) entdeckt wird, desto einfacher ist es, diesen zu tilgen.



Foto 1: In Stoppelfeldern können durchtreibende Gräser leicht aufgefunden und überprüft werden – in diesem Fall ist es Erdmandelgras (Foto: Lutz Collet, Grangeneuve, Posieux).



Foto 2: Foliendämpfen hat sich zur Bekämpfung des Erdmandelgrases als äusserst wirksam erwiesen (Foto: Lutz Collet, Grangeneuve, Posieux). Diese Methode ist insbesondere für eng begrenzte Befallsstellen geeignet.

Publikationen zum Erkennen des Erdmandelgrases und zu seiner Tilgung mit Dampf finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.agroscope.admin.ch/agroscope/de/home/themen/pflanzenbau/gemuesebau/sauergraeser/publikationen.html> .

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 3: Je nach Standort nehmen Schäden durch Kohlerdlöcher (*Phyllotreta* spp.) jetzt deutlich zu (Foto: Agroscope).



Foto 4: Larve einer Schwebfliege (Syrphidae), vermutlich der Langbauschwebfliege (*Sphaerophoria scripta*) an Kohl (Foto: Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins).



Foto 5: An einzelnen Standorten hat der Flug der Lauchmotte (*Acrolepiopsis assectella*) erneut zugenommen. Es ist denkbar, dass die 2. und 3. Generation derzeit überlappen (Foto: Agroscope).



Foto 6: Bei der Feldkontrolle am Montag wurden in Einzelfällen in den Herzen von Krautstiel dunkle Frassgänge und Kotspuren festgestellt, die sehr wahrscheinlich auf Befall mit Larven der Rübenmotte (*Scrobipalpa ocellatella*) zurückgehen (Foto: Agroscope).



Foto 7: In einigen Gurkenbeständen tauchen erneut Grüne Gurkenblattläuse (*Aphis gossypii*) auf und vermehren sich schlagartig. Schnell kann es zu Russtaubbildung und Verkrüppelungen kommen. Kontrollieren Sie die Bestände und überprüfen Sie die Nützlingsaktivität (Foto: Agroscope).



Foto 8: In unseren Fallen in den Gehölzen fangen wir jetzt ältere Nymphenstadien und einzelne Adulte der Marmorierten Baumwanze (*Halyomorpha halys*) (Foto: Agroscope). In betroffenen Betrieben sollten Fruchtgemüse unter Glas aufmerksam überwacht werden, da mit Zuflug zu rechnen ist.



Foto 9: In älteren Tomatenbeständen ist eine Ausbreitung von Samtflecken (*Cladosporium fulvum*) zu beobachten (Foto: Agroscope). Nicht nur in Tunneln, auch unter Glas tritt jetzt Befall auf. Kulturkontrollen werden empfohlen.



Foto 10: Bei Befall mit dem Gurkenmosaikvirus (CMV) zeigen sich die ersten Symptome an den jüngsten Blättern in Form einer Mosaikscheckung (Foto: zVg).



Foto 11: Symptome des CMV an älteren Blättern (Foto: zVg). In befallenen Beständen sind Blattlausbekämpfung und Desinfektion von Schnittwerkzeugen zentral, um die Übertragung des Virus einzudämmen.



Foto 12: Eulenraupe (Noctuidae) und ihr Schabefrass an einem Salatblatt (Foto: Agroscope).

Einflug von Eulenfallern (Noctuidae) hält weiter an

Im Mittelland setzt sich der Flug z.B. von Saateulen (*Agrotis segetum*), Gammaeulen (*Autographa gamma*) und Baumwollkapselwürmern (*Helicoverpa armigera*) weiter fort. In einem Teil der Salatbestände wurde Raupenbefall festgestellt. Andererseits wurden bei der Feldkontrolle auch Eigelege von Eulen entdeckt, die – gräulich verfärbte und damit parasitierte – oder deformierte bzw. ausgesaugte Eier aufwiesen (vgl. Foto 13). Kontrollieren Sie die Bestände regelmäßig und führen Sie bei Bedarf eine Behandlung durch.



Foto 13: Gelege eines Eulenfallers an einem Zucchettiblatt (Foto: Agroscope).

Gegen Eulenraupen an **Kopfsalaten** können Dipel DF (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*; Wartefrist: 3 Tage), Agree WP (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartefrist: 1 Woche) und XenTari WG (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartefrist: 3 Tage) verwendet werden. Im Weiteren ist Spinosad (AudiENZ, Elis) mit einer Wartefrist von 1 Woche zugelassen.



Foto 14: Rundliche Blattflecken der Kohlschwärze (*Alternaria brassicae*) mit den rundlichen Höhenlinien an einem Chinakohlblatt (Foto: Agroscope).

Blattfleckenkrankheiten an Chinakohl und weiteren Kohlarten

Insbesondere in reifenden Chinakohlbeständen nimmt der Befall mit Kohlschwärze (*Alternaria brassicae*) und *Cercospora*-Blattflecken (*C. brassicicola*) zu.

In **Chinakohl und Blumenkohlen** können gegen die Kohlschwärze (*Alternaria brassicae*) mit einer Wartefrist von 1 Woche Trifloxystrobin (Flint, Tega) oder mit einer Wartefrist von 3 Wochen Kupfer, Kupfer als Hydroxid oder Oxychlorid (verschiedene Produkte) verwendet werden. Ferner sind in den oben genannten Kulturen mit einer Wartefrist von 2 Wochen Difenoconazol (verschiedene Produkte) und die Wirkstoffkombination Azoxystrobin + Difenoconazole (Alibi Flora, Priori Top) bewilligt. In **Blumenkohlen** können im Weiteren die Kombipräparate Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience; Wartefrist: 2 Wochen) sowie Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo; Wartefrist: 3 Wochen) gegen Kohlschwärze eingesetzt werden. In **Broccoli** ist ferner Boscalid + Pyraclostrobin (Signum) mit einer Wartefrist von 2 Wochen zugelassen.



Foto 15: Unregelmässig geformte, beige-lila Blattflecken von *Cercospora brassicicola* an einem Chinakohlblatt (Foto: Agroscope).

Zur Bekämpfung von Blattflecken können in **Chinakohl und in Blumenkohlen** mit einer Wartefrist von 2 Wochen Azoxystrobin (verschiedene Produkte) oder Difenoconazol (verschiedene Produkte) verwendet werden. Mit 1 Woche Wartefrist ist ferner Trifloxystrobin (Flint, Tega) bewilligt.



Foto 16: Schwarze Fruchtkörper von *Septoria apiicola* am Laub von Knollensellerie (Foto vom 18. Juli 2022 von Agroscope).

Rasche Ausbreitung von *Septoria*-Blattflecken an Sellerie

Zum Reihenschluss kann es jetzt schnell zur Ausbreitung der gefürchteten Blattflecken an Sellerie kommen. Kulturkontrollen sind jetzt wichtig!

Zur Bekämpfung von *Septoria*-Blattflecken sind in **Knollensellerie und Stangensellerie** zugelassen: die Kontaktfungizide Kupfer, Kupfer als Hydroxid, als Oxychlorid und als Oxysulfat (verschiedene Produkte) und Folpet + Kupfer (Resanol, Cupro-Folpet flüssig) mit einer Wartefrist von 3 Wochen. Ebenso bewilligt sind die Strobilurine Azoxystrobin (verschiedene Produkte, Wartefrist: 2 Wochen) und Trifloxystrobin (Flint, Tega – Knollensellerie: Wartefrist 2 Wochen; Stangensellerie: Wartefrist 1 Woche) sowie der Sterolsynthesehemmer Difenoconazol (verschiedene Produkte, Wartefrist: 2 Wochen). Ferner kann die Wirkstoffkombination Azoxystrobin + Difenoconazole (Alibi Flora, Priori Top, Wartefrist: 2 Wochen) an Knollen- und Stangensellerie gegen *Septoria*-Blattflecken verwendet werden. In **Knollensellerie** ist ferner Boscalid + Pyraclostrobin (Signum) mit einer Wartefrist von 2 Wochen zugelassen.



Foto 17: Fortschreitende Vergilbungen der Fiederblätter von der Mittelrippe Richtung Blattrand sind typisch für Befall mit Spinnmilben (*Tetranychus urticae*) an Tomaten (Foto: Agroscope).



Foto 18: Bei Befall mit der Tomatenrostmilbe (*Aculops lycopersici*) beginnt die Vergilbung häufig an der Basis der Fiederblätter vom Blattrand her. Stark befallene Blätter und Triebe rollen sich ein und sterben ab (Foto: Christof Gubler, Strickhof, Winterthur).

Befall von Spinnmilben und Rostmilben an Tomaten

Die wärmeliebenden Spinnmilben (*Tetranychus urticae*) und Tomatenrostmilben (*Aculops lycopersici*) vermehren sich in Hitzeperioden wie jetzt besonders rasch. In den betroffenen Tomatenbeständen werden nun Befallsherde durch Vergilbungen und Verbräunungen des Laubes sichtbar. Besondere Vorsicht ist bei Befall mit Tomatenrostmilben geboten: Markieren Sie befallene Pflanzen im Bestand und führen Sie eine Nestbehandlung durch. Um die Verschleppung einzudämmen, sollten Kultur- und Erntearbeiten in den betroffenen Reihen immer zuletzt durchgeführt werden.

Sind Nützlinge in den Beständen aktiv sollten gegen Spinnmilben in **Tomaten unter Glas** zunächst nützlingsschonendere Akarizide zum Einsatz kommen, wie beispielsweise Acequinocyl (Kanemite), Bifenazat (Acramite 480 SC) und Hexythiazox (Credo, Nissostar). Die Wartezeit beträgt jeweils 3 Tage.

Ferner können in Tomaten im Gewächshaus mit einer Wartezeit von 3 Tagen folgende Wirkstoffe verwendet werden: Abamectin (Vertimec Gold); Etoxazol (Arabella) und Fenpyroximate (Kiron, Spomil).

Im **BiO**-Anbau sind gegen Spinnmilben an Tomaten unter Glas mit einer Wartezeit von 3 Tagen bewilligt: Maltodextrin (BIOHOP MaltoMITE, Majestik), Pyrethrine (BIOHOP DelTHRIN), Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (Pyrethrum FS, Parexan N, Piretro MAAG) und Rapsöl (Telmion). Bei Fettsäuren (Oleate 20, Siva 50, Vesol Pro und Vista) beträgt die Wartezeit 1 Woche. Weiter zugelassen sind auch die Fettsäuren BIOHOP DelMON, Lotiq, Natural und Neudosan Neu.

Zur Bekämpfung der Tomatenrostmilbe sind in **Tomaten unter Glas** Abamectin (Vertimec Gold), Fenpyroximate (Kiron, Spomil) und Spirotetramat (Movento SC) bewilligt. Die Wartezeit beträgt bei allen Wirkstoffen 3 Tage.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartezeiten einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATAphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLW-Homepage zu finden unter:

<https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html>

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL **
	Schnecken (<i>Deroceras reticulatum</i> , <i>Arion</i> spp.)		++	++	Dokumente / Allgemeine Informationen	S. 8 (7)
	Saatenfliegen/Bohnenfliege (<i>Delia platura</i> , <i>D. florilega</i>)		++ ↘	+	-	S. 38 (3)
	Gamma-, Baumwollkapsel-eule (<i>A. gamma</i> , <i>H. armigera</i>)	siehe S. 2	++	++	Kapitel 9-10, 16-17, 29	S. 6 (5), S. 39 (5), S. 44 (5)
	Saateule (<i>Agrotis segetum</i>)	siehe S. 2	++	++	Kapitel 9-10, 16-17	S. 23 (6) S. 44 (5)

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Wiesenwanzen (Lygus spp.)		+++	+++	Kapitel 31	S. 58 (13)
	Thripse (Thrips spp., Frankliniella sp.)		+++	+++	Kapitel 2, 9-10, 17, 18	S. 31 (7), S. 33 (6)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi					
	Kohlmottenschildlaus (Aleyrodes proletella)		+++	+++	Kapitel 2-4	S. 17 (10)
	Kohlräupen (P. rapae, P. brassicae, P. xylostella, M. brassicae, u.a.)		++↗	++↗	Kapitel 2-4	S. 13 (6)
	Kohldrehherzgallmücke (Contarinia nasturtii)		++↗	++↗	Kapitel 2-4	S.16 (9)
	Mehlige Kohlblattlaus (Brevicoryne brassicae)		++	++↗	Kapitel 2-4	S. 15 (8)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich					
	Kohlflye (Delia radicum)		++↘	+	Kapitel 2-7	S. 17 (11), S. 20 (5)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich/Rucola					
	Erdflöhe (Phyllotreta spp.)	siehe S. 1	++	++↗	Kapitel 2-8	S. 14 (7), S. 20 (6)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola					
	Grüne Pfirsichblattlaus (Myzus persicae)		++	!*)	Kapitel 2-4, 6-8	S. 15 (8)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola					
	Falscher Mehltau (Peronospora parasitica)		+	+	Kapitel 2-4, 6-8	S. 12 (4)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi					
Adernschwärze (Xanthomonas campestris)		+	+	Kapitel 2-4	S. 10 (2)	
Kohlschwärze, Blattfleckenkrankheit (Alternaria brassicae, Cercospora brassicicola)	siehe S. 3	++	++	Kapitel 2-4	-	
	Kopfsalate / Blattsalate					
	Grüne Salatblattlaus (Nasonovia ribisnigri)		+↗	+↗	Kapitel 9-10	S. 7 (6)
	Eulenraupen (Noctuidae)	siehe S. 2	+↗	++	Kapitel 9-10	S. 6 (5)
Salatfäulen, Schwarzfäule (Rhizoctonia solani u.a.)		++	++	Kapitel 9-10	S. 2 (4)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**	
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Schnittlauch						
	Lauchmotte (Acrolepiopsis assectella)	siehe S. 1	++	++	Kapitel 32-34, 40	S. 33 (5), -	
	Lauch / Zwiebeln						
	Zwiebelthrips (Thrips tabaci)		+++	+++	Kapitel 32, 33	S. 31 (7), S. 33 (6)	
	Lauch						
	Papierflecken (Phytophthora porri)		++	++	Kapitel 32	S. 32 (1)	
	Purpurflecken (Alternaria porri)		+↗	++	Kapitel 32	S. 32 (2)	
	Rost (Puccinia porri, P. allii)		+	+↗	Kapitel 32	-	
	Zwiebeln						
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)		++	++	Kapitel 33	S. 30 (4)	
	Blattfleckenkrankheiten (Cladosporium allii-cepae, Stemphylium vesicarium, Alternaria porri)		++	++	Kapitel 33	-	
	Spargel						
	Spargelkäfer (Crioceris asparagi, C. duodecimpunctata)		!*)	!*)	Kapitel 35	S. 36 (3)	
	Blatt- und Triebflecken (Stemphylium botryosum)		+	+	Kapitel 35	S. 35 (2)	
	Spargelrost (Puccinia asparagi)		+	+	Kapitel 35	-	
	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Wurzelpetersilie						
	Möhrenfliege (Psila rosae)		++↗	++	Kapitel 16-18, 41	S. 22 (3), -	
	Karotten / Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie						
	Gierschblattlaus (Cavariella aegopodii)		+	!*)	Kapitel 16, 18, 40	-	
	Karotten / Pastinaken, Wurzelpetersilie						
Möhrenblattfloh (Trioxa apicalis)		!*)	!*)	Kapitel 16, 41	S. 22 (4)		

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**	
	Knollensellerie, Stangensellerie						
	Septoria-Blattflecken (<i>Septoria apiicola</i>)	siehe S. 3	+ ↗	++	Kapitel 18	S. 26 (3)	
	Karotten						
	Möhrenschwärze + Cercospora-Blattflecken (<i>Alternaria dauci</i> , <i>Cercospora carotae</i>)		+ ↗	+ ↗	Kapitel 16	S. 21 (2)	
	Echter Mehltau <i>Erysiphe umbelliferarum</i>		!*)	!*)	Kapitel 16	-	
	Knollenfenchel						
Blattfleckenkrankheit (<i>Ramularia</i> sp.)		+	+	Kapitel 17	-		
	Schnittmangold und Krautstiel						
	Rübenmotte (<i>Scrobipalpa ocellatella</i>)	siehe S. 2	↗	+	Kapitel 21	-	
	Schnittmangold und Krautstiel / Randen						
	Blattfleckenkrankheiten (<i>Ramularia beticola</i> , <i>Cercospora</i> b.)		+ ↗	+ ↗	Kapitel 21, 22	S. 42 (5)	
	Rhabarber						
Blattfleckenkrankheiten (<i>Ramularia rhei</i> , <i>Ascochyta rhei</i>)		+ ↗	+ ↗	Kapitel 38	-		
	Basilikum						
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora belbahrii</i>)		+	+	Kapitel 40	-	
   	Gurken / Zucchini / Patisson, Rondini, Speisekürbisse / Melonen / Paprika / Auberginen						
	Grüne Gurkenblattlaus (<i>Aphis gossypii</i> , <i>A. frangulae</i> , <i>A. nasturtii</i>)	siehe S. 2	+++ ↗	+++ ↗	Kapitel 25-28, 30-31	S. 57 (11), S. 80 (5)	
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen / Küchenkräuter						
	Spinnmilben (<i>Tetranychus urticae</i> , <i>T. sp.</i>)	siehe S. 4	++++	++++	Kapitel 23, 25-26, 29, 31, 40	S. 54 (7), -	
	Thripse (<i>T. tabaci</i> , <i>F. occidentalis</i>)		++++	++++	Kapitel 23, 25, 29-31, 40	S. 55 (9), S. 75 (8)	
	Gurken						
	Zwergzikaden (<i>Empoasca decipiens</i>)		++	++	Kapitel 25	S. 56 (10)	
	Tomaten						
	Liriomyza-Minierfliegen (<i>L. bryoniae</i> , <i>L. huidobrensis</i>)		++++	++++	Kapitel 23, 29	S. 66 (10)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
   	Tomaten					
	Rostmilben (Aculops lycopersici)	siehe S. 4	-	+↗	Kapitel 25-28, 30-31	S. 57 (11), S. 80 (5)
	Tomaten / Auberginen					
	Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)		+	+	Kapitel 29, 31	S. 70 (15)
	Bohnen / Gurken / Paprika / Auberginen					
	Marmorierte Baumwanze (Halyomorpha halys)	siehe S. 2	!*)	!*)	Kapitel 23, 25, 30-31	S. 58 (13)
	Gurken / Tomaten / Paprika					
	Eulenraupen (L. oleracea, A. gamma, H. armigera u.a.)		+↗	+↗	Kapitel 25, 29-30	S. 59 (14), S. 70 (14), S. 77 (13), S. 83 (13)
	Auberginen					
	Kartoffelkäfer (Leptinotarsa decemlineata)		++	++	Kapitel 31	S. 82 (8)
	Gurken / Zucchini / Speisekürbisse					
	Echter Mehltau (Erysiphe c./ Sphaerotheca f.)		++↗	++↗	Kapitel 25-27	S. 52 (5)
	Gurken / Speisekürbisse					
	Blattfleckenkrankheit (Alternaria a./Ulocladium c.)		++	++↗	Kapitel 25, 27	-
	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)		++↗	++↗	Kapitel 25	S. 53 (6)
	Zucchini					
	Gummistängelkrankheit (Didymella bryoniae)		+↗	+↗	Kapitel 26	-
	Tomaten					
	Graufäule (Botrytis cinerea)		+	+	Kapitel 23, 29	S. 62 (4)
	Echter Mehltau (Oidium neolyopersici)		++↗	++↗	Kapitel 29	S. 65 (8)
Samtflecken (Cladosporium fulvum)	siehe S. 2	++	++↗	Kapitel 29	S. 65 (7)	
Krautfäule (Phytophthora infestans)		!*)	!*)	Kapitel 29	S. 64 (6)	

Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATAphyto: http://dataphyto.agroscope.info		** Homepage FiBL (Ausgabe 2021): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!	

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Christof Gubler & Lisa Maddalena, Strickhof, Winterthur (ZH) Daniela Hodel, Lutz Collet & Lambert Lavigne, Grangeneuve, Posieux (FR) Gaëtan Jaccard, Léa Bonnin, Vincent Doimo & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Martin Keller, Tamara Köke & Esther Mulser, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Eva Körbitz, Simone Aberer, Vivienne Oggier & Lena Geiger, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Lukas Müller & Christian Wenger, Inforama Seeland, Ins (BE) Suzanne Schnieper & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG) Philipp Trautzi & Rosmarie Keller, Arenenberg, Salenstein (TG) Martina Keller & Matthias Lutz (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni, Mauro Jermini (Agroscope) und Anja Vieweger (FiBL)
Abbildungen & Fotos:	Fotos 1+2: L. Collet, Grangeneuve, Posieux; Fotos: 3, 5+6, 8+9, 13-17: C. Sauer (Agroscope); Foto 4: L. Müller, Inforama Seeland, Ins; Fotos 7, 12: R. Total (Agroscope); Fotos 10+11: zVg; Foto 18: C. Gubler, Strickhof, Winterthur
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.